



Niederschrift

zur 183. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

öffentlicher Sitzungsteil

am: 29.06.2026

Ort: Casino der ZAOE in Radebeul, Meißner Str. 151a

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Anwesenheit: s. Anwesenheitslisten (*Anlage 1*).

Die Beschlüsse sind in *Anlage 2*, die sitzungsbegleitende Präsentation ist in *Anlage 3* dieser Niederschrift beigelegt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung zur Tagesordnung
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion und andere Beschlüsse
 - 2.1. Stellungnahme zum Entwurf Raumordnungsplan Wind (ROPW) der Planungsregion Chemnitz - Beratung und Beschlussfassung
 - 2.2. Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung - Beratung und Beschlussfassung
3. Bekanntgaben, Informationen, Anfragen

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.

Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung zur Tagesordnung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Hänsel, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. 2 Verbandsräte haben sich entschuldigt. Der PA ist von Beginn an beschlussfähig, vier von sechs stimmberechtigte Verbandsräte sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird durch den Verbandsvorsitzenden festgestellt.

Die Einladung vom 04.06.2026 mit Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Planungsausschusses (PA) fristgerecht zugesendet. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß bekannt gemacht. Mit Schreiben vom 12.06.2026 wurden die Beratungsunterlagen zu TOP 2.1. nachgesendet. Die Ergänzung zur Tagesordnung (TOP 2.2.) wurde am 17.06.2026 und Teile der Beratungsunterlagen zu TOP 4 wurden mit Schreiben vom 22.06.2026 versendet. Zur Tagesordnung gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise oder Einwände.

Zu TOP 2: Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion

Zu TOP 2.1. Stellungnahme zum Entwurf Raumordnungsplan Wind (ROPW) der Planungsregion Chemnitz - Beratung und Beschlussfassung

Zum TOP liegt allen Mitgliedern des PA die Beschlussvorlage PA 05/2026 mit dem Entwurf der Stellungnahme zum Vorhaben vor.

Herr Hänsel bittet um den Sachvortrag der Geschäftsstelle.

Herr Lütz führt folgendes aus:

Der Planungsverband Region Chemnitz hat uns im Rahmen der Beteiligung zum Raumordnungsplan Wind aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben.

Schwerpunkt der Prüfung sind die Planinhalte im Grenzbereich zu unserer Planungsregion und ein Vergleich mit unseren Planungskriterien.

In der Planungsregion Chemnitz gelten 600 Meter Abstand zur Wohnbebauung als Ausschlusskriterium, darüber hinaus wird auch ein Abstand von insgesamt 1.000 Meter von WEA zur Wohnbebauung im beplanten Bereich und Innenbereich als Planungskriterium angewandt. Waldflächen und Landschaftsschutzgebiete werden ebenfalls berücksichtigt. Im Außenbereich wird mit 600 Meter Abstand zur Wohnbebauung geplant.

Die Planungsregion Chemnitz hat mit 128 Vorranggebieten (VRG) bzw. -komplexen eine Gesamtfläche von fast 15.000 ha ausgewiesen. Das betrifft ca. zwei Drittel der Gemeinden in der Planungsregion Chemnitz. 7 VRG befinden sich max. 5 km von der Grenze der Planungsregion entfernt. Herr Lütz erläutert jedes einzelne der 7 VRG. Er führt aus, dass wir in unserer Stellungnahme eine Bitte formuliert haben, dass der PV Region Chemnitz prüfen soll, ob über die Grenze der Planungsregion hinaus (in unsere Planungsregion hinein) generell mit 1.000 m Abstand zu Wohngebäuden (analog unserer Planungskriterien) geplant werden kann.

Prinzipiell kann festgestellt werden, dass es keine Konflikte zu den Festlegungen zur Windenergienutzung und regionalplanerischen Zielen gibt.

Frau VRin Körner schlägt vor, die Bitte in eine Prüfempfehlung umzuformulieren. Sie verliest folgenden Vorschlag:

„Zur Einhaltung einer einheitlichen Herangehensweise zwischen den Planungsregionsgrenzen Oberes Elbtal/Osterzgebirge und Chemnitz ist die Prüfung der Anwendung eines Abstandes von 1.000 m zwischen der nächstgelegenen Wohnbebauung und den WEG der Planungsregion Chemnitz hin zur Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge vorzunehmen.“

Herr Hänsel lässt über den Antrag von Frau VRin Körner abstimmen.

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Der Verbandsvorsitzende bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.
Die Stellungnahme wird mit dem Änderungsvorschlag von Frau VRin Körner beschlossen.

Ergebnis der Beschlussfassung zur Beschlussvorlage PA 05/2026:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 2.2. Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung - Beratung und Beschlussfassung

Zum TOP liegt allen Mitgliedern des PA die Beschlussvorlage PA 06/2026 als Tischvorlage vor.

Frau Kunze erläutert, dass im HH 2025 bereits 30.000 € für Aufwendungen und Auszahlungen für die externe Unterstützung, Gestaltung und Moderation der Informationsveranstaltungen geplant wurden. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Beteiligung ins Jahr 2026 konnten die Informationsveranstaltungen auch erst in 2026 durchgeführt werden. Aus diesem Grund möchten wir die Mittel aus 2025 im Jahr 2026 für diesen Zweck verwenden. Deshalb muss eine Mittelübertragung ins HH-Jahr 2026 erfolgen. Sie erläutert im Einzelnen die Zusammensetzung der Mittel aus den entsprechenden Produkten.

Der Verbandsvorsitzende bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Ergebnis der Beschlussfassung zur Beschlussvorlage PA 06/2026:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 3: Bekanntgaben, Informationen, Anfragen

Zu TOP 3.1. Stellungnahme (STN) zum Vorhaben „Bergbau und Verarbeitung von Erzen aus der Lagerstätte Cínovec“

Herr Thorenz informiert dazu und führt aus, dass unser Verband im Rahmen der grenzüberschreitenden Öffentlichkeitsbeteiligung zur Abgabe einer STN zum o. g. Vorhaben auf tschechischer Seite aufgerufen wurde. Er erläutert den Inhalt unserer STN, in der keine Betroffenheit regionalplanerischer Festlegungen festgestellt werden konnte.

Herr Thorenz informiert umfassend über das Vorhaben auf tschechischer und deutscher Seite und zeigt die Unterschiede auf.

Zu TOP 3.2. Sachstand zum Teilregionalplan Energieversorgung / Windenergienutzung

Herr Lütz informiert über die Heilung eines Darstellungsfehler in unserer Festlegungskarte bei 8 VRG. Aus technischen Gründen erfolgte die Vollfarbendarstellung nicht. Es ist nur die Umrandung und die Nummerierung zu erkennen. Nach Prüfung der Rechtsberatung sollten die Festlegungskarten in den Auslegungsstellen ausgetauscht werden. Die neuen Karten sind mit einem Datumsstempel versehen worden. Die Auslegung soll wie geplant weiterlaufen. Mit einem Hinweis im Beteiligungsportal und auf unserer Internetseite wurde darauf hingewiesen. Außerdem muss eine erneute Beteiligung zum geänderten Entwurf stattfinden.

Herr Hänsel weist darauf hin, dass er eine schriftliche Einschätzung der Rechtsberatung vorliegen haben wollte. Aus diesem Grund ist es heute Thema im PA. Es war ihm wichtig, dass damit die Heilung dieses Fehlers rechtlich abgesichert ist und im öffentlichen Teil des PA darüber informiert wird.

Herr Hänsel bittet Frau Kunze zum Stand des Beteiligungsverfahrens zu informieren.

Insgesamt sind bisher 1.850 STN eingegangen. Die STN können über das Beteiligungsportal, per E-Mail oder per Post abgegeben werden. Die Träger öffentlicher Belange haben sich bisher mit 28 von 325 angeschriebenen Stellen beteiligt. Drei Anfragen für eine Fristverlängerung liegen uns vor und die Zustimmung wurde erteilt.

In Auswertung der Informationsveranstaltungen führt Frau Kunze aus, dass insgesamt 6 Infomärkte lokal und einer online stattgefunden haben. Sie erläutert den inhaltlichen Ablauf der einzelnen Infomärkte und stellt die Teilnehmerzahlen vor. Insgesamt kann man sagen, dass das Format sehr gut war.

Herr VR Pfohl lobt aus seiner Sicht auch noch mal das Format des RPV und Herr Hänsel schließt sich dem an.

Zu TOP 3.3. Ergebnis Raumverträglichkeitsprüfung (RVP) Elbe-Oberlausitz-Leitung (380 kV)

Herr Thorenz erinnert an die seitens des RPV abgegebene STN zur 380 kV-Leitung im Dezember 2025. Er erläutert nochmal den Inhalt unserer STN. Seitens der LDS wurden unsere abgegebenen Hinweise in die Raumverträglichkeitsprüfung (RVP) mit aufgenommen. Die Ergebnisse der RVP wurden 50Hertz zur Kenntnis gegeben, die ihrerseits prüfen müssen, ob die Verbindungskorridore realisierbar sind. Eine Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist für 2028 geplant. Für unseren Regionalplan erfolgt jetzt ebenfalls eine Prüfung zur Berücksichtigung der Verbindungskorridore. Die Ergebnisse werden in einem späteren PA vorgestellt.

Zu TOP 3.4. Informationen zur Änderung des ROG

Frau Kunze informiert über die verschiedenen Themen der Änderungen und auf die Auswirkungen auf die Arbeit des RPV.

Es wird folgende Auswirkungen für die Praxis haben:

- mehr Handlungsspielraum für Kommunen und Planungsträger
- schnellere Verfahren
- klarere Prioritäten bei insbesondere Wohnungsbau und Infrastruktur
- höhere Anforderungen an die interkommunale und regionale Abstimmung
- Digitalisierung, Resilienz und Flächensicherung werden mehr Bedeutung haben

Fazit:

Diese Reform wird die Raumordnung grundlegend modernisieren und demzufolge auch die Planung, Sicherheit und Klimaanpassung deutlich enger verknüpfen.

Zu TOP 3.5. nächster Sitzungstermin

Planungsausschuss am 15.09.2026, 15:30 Uhr und anschl. Verbandsversammlung in der HWK Dresden, njumii 1

Herr Hänsel kann leider diese Sitzung nicht leiten. Herr Kühn wird die Sitzungsleitung übernehmen.

Aus den Reihen der Mitglieder des Planungsausschusses gibt es keine weiteren Informationen und Anfragen.

Herr Hänsel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ralf Hänsel
Verbandsvorsitzender

Alice Kunze
Leiterin Verbandsgeschäftsstelle